



vor einer Magen- oder Darmspiegelung

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

wir möchten Sie über den Ablauf einer Magen- und Darmspiegelung informieren. Wir bitten Sie, sich alle Informationen sorgfältig durchzulesen und den Fragebogen zu beantworten.

ALLGEMEINES

- Eine Magen- oder Darmspiegelung ist eine Standarduntersuchungsmethode. Sie dient der Abklärung von Beschwerden wie z.B. Bauchschmerzen, Stuhlgangsveränderungen, einer Blutarmut, Blut im Stuhl sowie der Darmkrebsvorsorge. Mittels anderer Verfahren, wie z.B. Ultraschall oder CT, ist keine Schleimhautbeurteilung oder Entnahme von Gewebeproben möglich.

SEDIERUNG

- Nach Legen einer Venenverweilkanüle erhalten sie ein Schlafmedikament (in der Regel Propofol). Während einer Magen- oder Darmspiegelung werden die Vitalparameter (Puls, Blutdruck und Sauerstoffsättigung) dauerhaft überwacht.

ABLAUF EINER MAGEN- SPIEGELUNG

- Sie müssen nüchtern sein (essen bis 22:00 Uhr am Vorabend erlaubt). Eine Magenspiegelung findet in der Regel in Sedierung statt und dauert 5-10 Minuten.
- Der Arzt schiebt das flexible Endoskop durch den Mund in die Speiseröhre, dann in den Magen und in den Zwölffingerdarm. Gewebeproben können schmerzfrei entnommen werden.

VOR EINER DARM- SPIEGELUNG

- Der Dickdarm muss gründlich gereinigt werden. Sie erhalten bei der Terminvereinbarung eine Anleitung die Ihnen den Ablauf der Darmreinigung erklärt.
- Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie gerinnungshemmende Medikamente („Blutverdünner“) einnehmen. Wir können so entscheiden, ob diese Medikamente vor der Untersuchung abgesetzt werden müssen.
- Die Wirkung Ihrer Medikamente, hierzu zählt auch die „Pille“, kann durch die Darmreinigung beeinträchtigt werden. Zur sicheren Empfängnisverhütung empfehlen sich für diesen Zyklus weitere Verhütungsmaßnahmen.

ABLAUF EINER DICKDARM- SPIEGELUNG

- Die Darmspiegelung dauert ca. 20 – 30 Minuten und ist für Sie im Schlafzustand schmerzlos. Mit einem flexiblen Endoskop ist es möglich, den gesamten Dickdarm vom After bis zum Blinddarm bzw. zum Übergang in den Dünndarm zu untersuchen.
- Krankhafte Veränderungen, wie z.B. Entzündungen, Blutungsquellen, Polypen und bösartige Tumore können so erkannt werden.
- Damit die Darmschleimhaut vollständig beurteilt werden kann, muss der Darm entfaltet werden.
- Dazu verwenden wir medizinisches CO₂. Es wird aus dem Darm sehr schnell in den Körper aufgenommen und über die Lunge innerhalb von Sekunden abgeatmet. Das führt dazu, dass sie nach der Darm-

spiegelung keine oder allenfalls geringe Beschwerden durch die Gasfüllung des Darmes haben werden.

PROBENENTNAHME (BIOPSIEN)

- Die Entnahme von Biopsien ist z.B. bei Hinweisen auf eine entzündliche Darmerkrankung erforderlich. Dazu wird eine Biopsiezange über den Biopsiekanal des Endoskops in den Darm vorgeführt und auf die Schleimhaut gesetzt. Die Biopsieentnahme erfolgt schmerzfrei. Die Proben werden dann an ein Labor für Pathologie weitergeleitet und dort beurteilt.

DARMPOLYPEN

- Polypen sind Vorläufer von Darmkrebs und werden, wenn bei Ihnen vorhanden, schmerzfrei abgetragen. Kleine Polypen werden mit einer Biopsiezange entfernt. Größere Polypen (> 5 mm) werden mittels einer Elektroschlinge abgetragen. Die bestmögliche Vorgehensweise wird durch den Arzt während der Untersuchung entschieden und nur bei vertretbarer Risikoabwägung wird eine Polypenabtragung ambulant durchgeführt.
- Bei Vorliegen größerer Polypen oder ungünstiger anatomischer Verhältnisse, kann es erforderlich sein, dass Ihnen zu einer Entfernung des Polypen in einer Klinik geraten wird. In Einzelfällen muss ein Darmpolyp durch eine Operation entfernt werden.

MÖGLICHE RISIKEN

- Eine Magen- oder Darmspiegelung ist eine risikoarme Untersuchung. In seltenen Fällen kann es trotz größter Sorgfalt und Erfahrung zu Komplikationen kommen. Bei einer



vor einer Magen- oder Darmspiegelung

Magenspiegelung sind Zahnschäden oder Verletzungen der Halsweichteile sowie des oberen Magen-Darm-Traktes möglich.

- Bei Abtragung von Polypen, ausgiebigen Probeentnahmen oder bei schwer vorerkranktem Magen-Darm-Trakt, treten relevante Blutungen bei ca. 200 von 100.000 Untersuchungen auf.
- Blutungen können noch im Rahmen der Spiegelung wieder gestoppt werden (durch blutstillende Clips und Medikamente). Eine Operation zur Blutstillung und Gabe von Fremdblut kann in Ausnahmefällen erforderlich sein. Im Rahmen einer Fremdblutübertragung könnte es in äußerst seltenen Fällen (weniger als 1:1 Mio.) zu einer Übertragung von Hepatitis- oder HI-Viren (HIV) kommen.
- Die Häufigkeit von Verletzungen der Darmwand (Perforation) wird mit ca. 40 pro 100.000 Untersuchungen angegeben. In den meisten Fällen wird eine Perforation durch eine Polypenabtragung verursacht.
- Eine Perforation des Darms muss sofort (z.B. mit einem Clip) verschlossen werden. Ist dies technisch nicht möglich wird ein dringlicher stationärer chirurgischer Eingriff zum Verschluss der Perforation erforderlich. Eine Operation trägt wiederum separate Risiken. Durch eine Perforation kann es zu einer Keimverschleppung in die Bauchhöhle oder die Blutbahn (Sepsis) kommen.
- Verletzungen benachbarter Organe (z.B. der Milz) oder der tödliche Ausgang einer Endoskopie sind äußerst selten.

- Die verwendeten Medikamente können selten schwerwiegende allergische Reaktionen wie einen Asthmaanfall oder einen allergischen Schock auslösen (z.B. beim Einsatz von Propofol durch das darin enthaltene Soja).
- Lebensbedrohliche Atem- und Kreislaufstörungen durch die verwendeten Medikamente bis hin zum Herz-Kreislaufstillstand mit den Folgen eines Sauerstoffmangels des Gehirns oder gar ein tödlicher Ausgang, treten äußerst selten im Rahmen einer Magen- oder Darmspiegelung auf.
- Infusionen oder Injektionen können in seltenen Fällen lokale Gewebeschäden (Blutergüsse, Spritzenabszesse, Nervenschäden oder Venenentzündungen) hervorrufen.

NACH DER UNTERSUCHUNG

- In der Regel können Sie die Praxis ca. 30 – 45 Minuten nach Beenden der Untersuchung wieder verlassen. Da die für die Sedierung verwendeten Medikamente ihr Reaktionsvermögen über viele Stunden einschränken, muss Sie Ihre Begleitperson nach Hause bringen. Der Heimweg ohne Begleitperson ist untersagt.
- Sie dürfen bis zum nächsten Morgen nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, insbesondere kein Fahrzeug führen, kein Fahrrad fahren, keine Spaziergänge machen, keinen Sport treiben, nicht arbeiten, keine Maschinen bedienen und keine rechtlich bindenden Entscheidungen treffen.
- Essen und Trinken ist sofort wieder möglich.

- Sie dürfen nach Abtragung von Polypen keine Fernreisen antreten und für einige Tage keine schwere körperliche Arbeit leisten. Falls sie vor der Untersuchung mit „Blutverdünnern“ behandelt wurden, sollten Sie diese erst nach Rücksprache mit uns wieder einnehmen.
- Komplikationen einer Magen- oder Darmspiegelung können sich mitunter auch erst nach Tagen z.B. durch Bauchmerzen, Fieber oder Blutabgang über den After bemerkbar machen.
- In diesem Fall müssen sie die Praxis über das Notfalltelefon 0151 - 68 50 75 90 unverzüglich informieren.
- Unter dieser Rufnummer sind wir jederzeit (auch nachts, an den Wochenenden und Feiertagen) erreichbar. Ist die Praxis einmal nicht erreichbar, sollten sie ohne weiteres Zögern die Notaufnahme des nächsten Krankenhauses aufsuchen.

Erdbeerweg 39 · 26605 Aurich
Tel. 04941 9948450
praxis@wilken-aurich.de
www.wilken-aurich.de

ÄRZTLICHE AUFKLÄRUNG



Dr. Joachim Wilken

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

vor einer Magen- oder
Darmspiegelung



1. Bei Frauen: Könnten Sie schwanger sein?
 ja nein
2. Ist bei Ihnen eine Allergie gegen Medikamente bekannt?
 ja nein
Wenn ja, welche?

3. Ist eine Blutgerinnungsstörung bekannt?
 ja nein
4. Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente wie ASS, Clopidogrel, Heparin, Rivaroxaban, Dabigatran, Apixaban, Edoxaban oder Phenprocoumon ein?
 ja nein
Wenn ja, welche?

5. Befinden sich in Ihrem Körper Implantate wie Schrittmacher, Defibrillator, Gelenk-Endoprothese, Herzklappenersatz, Stents oder andere Implantate aus Metall, Kunststoff oder Silikon?
 ja nein
Wenn ja, welche?

6. Sind Sie im Bauch- oder Beckenbereich bereits operiert worden?
 ja nein
Wenn ja, welche Operationen sind bereits erfolgt?

7. Haben Sie Verwandte ersten Grades, die an Dickdarmkrebs erkrankt sind?
 ja nein
8. Leiden Sie an einer Atemwegs- oder Lungenerkrankung wie Asthma, COPD oder Lungenfibrose?
 ja nein
Wenn ja, welche?

9. Leiden Sie an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung wie einem Herzklappenfehler, Angina pectoris bzw. KHK, Herzinfarkt, Rhythmusstörungen, Herzmuskelentzündung, Schlaganfall oder hohem Blutdruck?
 ja nein
Wenn ja, an welcher?

10. Leiden Sie an einer Infektionskrankheit wie HIV/AIDS, Hepatitis o.ä?
 ja nein
Wenn ja, an welcher?

11. Leiden oder litten Sie an einer Schilddrüsenerkrankung wie einer Über- oder Unterfunktion?
 ja nein
Wenn ja, an welcher?

12. Leiden Sie an einer Tumorerkrankung?
 ja nein
Wenn ja, an welcher?

13. Sind folgende Erkrankungen bekannt?
Diabetes mellitus ja nein
Anfallsleiden/Epilepsie ja nein
Grüner Star ja nein

ÄRZTLICHE AUFKLÄRUNG

vor einer Magen- oder
Darmspiegelung



Dr. Joachim Wilken

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

EINWILLIGUNG

Ich bin über das Vorgehen und die Risiken einer

- Magenspiegelung Darmspiegelung

inklusive der Abtragung von Polypen, Probeentnahmen und ggf. unvorhersehbaren, medizinisch notwendigen Folgemaßnahmen in einem persönlichen Gespräch von Dr. Wilken aufgeklärt worden.

Über die Risiken der Sedierung, die notwendigen Verhaltensregeln sowie Zuständigkeiten im Notfall wurde ebenfalls gesprochen.

Ich konnte alle offenen Fragen klären. Diese wurden für mich verständlich beantwortet und ich hatte ausreichend Bedenkzeit. Ich werde die Praxis mit einer Begleitperson verlassen. Eine Kopie der Aufklärung habe ich erhalten.

- Ich willige in die geplante Untersuchung inkl. der Entnahme von Proben sowie in die Abtragung von Polypen ein.

- Ich wünsche eine Sedierung.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in

Unterschrift Arzt

Falls Sie die Behandlung ablehnen:

- Ich lehne die vorgeschlagenen Maßnahmen ab. Ich habe den Aufklärungsbogen gewissenhaft gelesen und bin zudem ausdrücklich über die Nachteile, die sich aus meiner Entscheidung ergeben können, aufgeklärt worden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in

Unterschrift Arzt

Seite 4 von 4



Erdbeerweg 39 · 26605 Aurich
Tel. 04941 9948450
praxis@wilken-aurich.de
www.wilken-aurich.de